



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

### **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst wird verbessert**

Kooperationsvertrag zwischen Bayern und Tschechien wird am 3. Oktober 2016 unterzeichnet

Cham, 22. September 2016

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

#### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

#### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Erfreuliche Nachrichten für das Bayerische Rote Kreuz und den Landkreis Cham kann der CSU-Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier vermelden:

„Die langjährigen Verhandlungen des Bayerischen Staatsministerium des Innern mit den tschechischen Bezirken Pilsen, Karlsbad und Südböhmen waren erfolgreich. Der Kooperationsvertrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rettungsdienst wird nun am 3. Oktober 2016 durch Herrn Staatsminister Joachim Herrmann und die drei Regierungspräsidenten in Karlsbad unterzeichnet.“

Bereits im Frühjahr 2013 wurde ein Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst unterzeichnet. Nun steht einer Verbesserung der Zusammenarbeit nichts mehr im Wege und die Rahmenbedingungen können angepasst werden.

#### *Hintergrund:*

Durch die Kooperationsvereinbarung der beiden Länder sollen die auf beiden Seiten vorhandenen Rettungsdienst- und Einsatzstrukturen besser verbunden und verbessert werden sowie ein langfristiger Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz und den Partnern in Tschechien gewährleistet werden.

Insgesamt erstreckt sich der Projektraum auf 8 Landkreise im Grenzgebiet und 25 Rettungswachen. Um die Projektorganisation und die Zusammenarbeit zu gewährleisten, muss eine geeignete Gebäudeinfrastruktur an zentraler Stelle geschaffen werden. So ist eine Integration der Räumlichkeiten an das derzeit neu entstehende „Rettungszentrum Furth im Wald“ geplant.

Karl Holmeier: „Ich freue mich, dass sich unser Einsatz für eine Kooperation mit den tschechischen Partnern für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit gelohnt hat. Mein Dank gilt besonders dem Präsidenten des BRK Theo Zellner, Landrat Franz Löffler sowie der gesamten BRK-Familie, der Regierung der Oberpfalz und dem Bayerischen Staatsministerium des Innern für ihren unermüdlichen Einsatz.“